

www.magix.de

Rote Augen - Kein Problem!

Copyright

MAGIX ist eine eingetragene Marke der MAGIX AG.

Die vorliegende Dokumentation ist urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, bleiben vorbehalten.

Kein Teil dieser Publikation darf ohne schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsinhabers in irgendeiner Form durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren reproduziert oder in eine für Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden.

Sämtliche Wiedergaberechte bleiben vorbehalten. Irrtum und inhaltliche Änderungen sowie Programmänderungen vorbehalten.

Bei den übrigen genannten Produktnamen kann es sich um eingetragene Marken des jeweiligen Herstellers handeln.

This product uses MAGIX patent pending technology.

Copyright © MAGIX AG, 2001 - 2007. Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt

Rote Augen – Kein Problem!	1
Copyright	1
Rote Augen – Kein Problem!	3
Vorblitzen - Nachbearbeiten - Vermeiden	3
Rote Augen vermeiden	4

Rote Augen - Kein Problem!

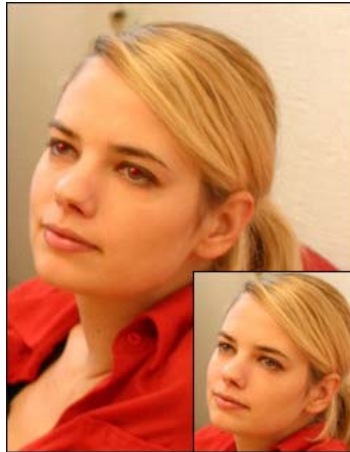
Vorblitzen - Nachbearbeiten - Vermeiden

Haben Sie das nicht auch schon oft erlebt? Sie schießen das beste Porträtfoto des Abends und beim Betrachten der Aufnahme stellen Sie fest, dass die wunderschönen blauen Augen rot verblitzt sind.

Gute Kameras haben in der Regel einen Rote-Augen-Modus. Der Rote-Augen-Modus bewirkt einen oder mehrere Vorblitze vor der eigentlichen Aufnahme, damit sich die Pupillen der Augen zusammenziehen.

Doch selbst mit Vorblitz sind rote Augen nicht immer auszuschließen. Wir berichten im Workshop, wie rote Augen beim Fotografieren entstehen und wie man sie vermeidet.

Anhand der MAGIX Foto Clinic beschreiben wir, wie man sie nachträglich aus einem Bild entfernen kann.



Rote Augen vermeiden

Was kann man tun, damit es gar nicht erst zu roten Augen kommt?

Hellere Beleuchtung

Indem Sie eine Lampe einschalten erhöhen Sie die Raumhelligkeit, dadurch zieht sich die Pupille der zu fotografierenden Personen zusammen und das Blitzlicht wird nicht von der Netzhaut reflektiert.

Blick in die Lampe

Bitte Sie die zu porträtierende Person, kurz in eine Lichtquelle zusehen, damit sich ihre Pupillen an die helleren Lichtverhältnisse gewöhnen und zusammenziehen. Dies hält allerdings nur relativ kurz an.

Vorblitz oder Vorlicht aktivieren

Die meisten Digitalkameras verfügen über eine Blitz-Einstellung, um Rote Augen zu verhindern. Dies funktioniert jedoch nur, wenn die fotografierte Person direkt in den Vorblitz oder das pulsierende Vorlicht schaut und verzögert das Auslösen um mindestens eine Sekunde, was Schnapshotschüsse verhindert.

Externen Blitz verwenden

Wenn Sie einen separaten Blitz verwenden, versetzen Sie diesen hinter die Kamera, wodurch sich der Abstand zwischen Blitz und Objektiv vergrößert. Versuchen Sie wenn möglich den Blitz indirekt einzusetzen was zudem für eine weichere Ausleuchtung sorgt.

Motivabstand verringern

Je näher Sie der fotografierte Person sind umso größer wird der Winkel zwischen dem Blitz und dem Objektiv. Gehen Sie also besser näher ran und verwenden Sie die größtmögliche Weitwinkel-Einstellung.

Wie entstehen Rote Augen?

Schießen Sie eine Portraitfoto in einem schummrigen Raum, hat die geweitete Pupille der Person nicht mehr ausreichend Zeit sich zusammenzuziehen. Die sehr gut durchblutete Netzhaut reflektiert den Blitz und da Blut nun mal rot ist führt die Aufnahme zu rot erscheinenden Augen.



Grundsätzlich gilt: Einfallswinkel gleich Ausfallswinkel. Je spitzer der Winkel zwischen Blitz, Auge und Objektiv ist, desto wahrscheinlicher, dass das bei einer Frontalaufnahme reflektierte Licht genau ins Objektiv trifft.

Rote Augen sind folglich wahrscheinlicher, wenn Sie in sehr schummeriger Umgebung mit einer Kamera fotografieren, deren Blitz kaum Abstand zum Objektiv besitzt.



Entsprechend weniger oder gar keine Probleme werden Sie mit roten Blitzaugen haben, wenn Sie ein von der Kamera deutlich entferntes Zusatzblitzgerät verwenden oder sogar indirekt z.B. über die Decke blitzen.

Hinzu kommt, dass die Winkelgröße des austretenden Lichtkegels abhängig von der Größe der Pupille zum Zeitpunkt der Aufnahme ist. Je größer die Pupille (und diese ist bei Dunkelheit extrem geweitet), desto größer ist dieser Winkel.

In der Foto Clinic



Öffnen Sie MAGIX Foto Clinic und wählen Sie das Werkzeug zum Bearbeiten verblitzter Augen. Alternativ können Sie den Aufgaben-Assistenten öffnen, der Ihnen in der Menüleiste unter "Aufgaben" angeboten wird. Wählen Sie dort "Schnelle Bildoptimierung" > "Rote Augen entfernen". Im Aufgaben-Assistenten wird Ihnen eine Schritt-für-Schritt-Erläuterung gegeben.

Beim Rote-Augen-Werkzeug ist ein kleiner, weicher Pinsel voreingestellt, der verhindert, dass über den Rand hinaus gemalt und dadurch der weiße Augapfel verschmiert wird. Zuweilen müssen Sie die angebotene Werkzeuggröße Ihren Vorlagen anpassen.

Übrigens: Rote Blitzlicht-Augen werden wieder schön, weil das Werkzeug aus dem vorhandenen Farbspektrum alle Rotanteile herausrechnet. Deshalb werden zum Beispiel arg verblitzte Augen fast komplett schwarz.

Viel Vergnügen und gelungene Porträtfotos wünscht Ihr MAGIX Team